

Kursausschreibung

Wer kennt nicht den Enthusiasmus beim Start eines Projektes und die darauffolgende Ernüchterung im Alltag?

In diesem Kurs werden keine Rezepte "wie man's macht" vermittelt, sondern es wird schrittweise darauf eingegangen, wie schwierige Situationen konstruktiv genützt werden können. Ausgehend von konkreten Fallbeispielen, werden verschiedene Empfehlungen und Anregungen erarbeitet, wie die "Projekt-Pferde" zu einer Kür vereint werden. Es wird gemeinsam an den Kompetenzen gearbeitet, die im Projektmanagement notwendig sind. Reflexion des Projekts darf nicht erst im Krisenfall einsetzen sondern muss kontinuierlich projektbegleitend erfolgen.

Hier greifen wir gerne auf den Erfahrungsschatz der TeilnehmerInnen zu.

Kursinhalt

Wer:

- Projektleiter
- ProjektmitarbeiterInnen
- Alle die in Gruppen arbeiten und die ein qualitatives Wachstum erreichen möchten, durch die umfassende Nutzung der Mitarbeiterpotentiale.

Wohin:

- Mitarbeiter die unternehmerisch handeln und die Dinge richtig und eigenbestimmt angepacken und erledigen.
- Mitarbeiter, für die Anerkennung und Kritik selbstverständlich sind, Führung bewusst wahrnehmen und Ihre Energie nicht für Reibungsverluste brauchen.

Wodurch:

Es werden in Übungssituationen, welche aus dem Alltag der TeilnehmerInnen oder eines Projektleiters stammen, wird die Wahrnehmung der TeilnehmerInnen geschärft. So können Mechanismen, welche die Friktion im Projekt erhöhen, frühzeitig erkannt werden. Mit geeigneten Massnahmen kann darauf reagiert werden bevor sich die Angelegenheit ausweitet.

- Selbstorganisation und Entscheidungsfindung von und in Teams
- Teamführung durch Transparenz und Eigenverantwortung der Projektmitglieder
- Teamfähigkeit als eine Schlüsselqualifikation
- Teamtraining als eine Aufgabe des Projektmanagements
- Mehr Erfolg ist planbar

Anzahl Teilnehmer:

- maximal 12 Teilnehmer

Kursleiter:

Peter Winzeler Fachingenieur, Erwachsenenbildner und Berater in Organisationsentwicklung.